

# DIE WEGE IN DER HÖHEREN BERUFSBILDUNG

## BILDUNGSTANKSTELLEN NACH DER BERUFSLEHRE

Die Höhere Berufsbildung schliesst an eine berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (Berufslehre) oder eine gleichwertige Qualifikation an. Personen mit Berufserfahrung vertiefen ihre Kenntnisse und bereiten sich auf die Fach- und Führungsverantwortung vor. Die praxisorientierten Ausrichtungen der Bildungsgänge geniessen in der Wirtschaft hohes Ansehen. Sie bieten den Absolventinnen und Absolventen gute Chancen für die Ausübung von anspruchsvollen und verantwortungsvollen Berufstätigkeiten.

Die Höhere Berufsbildung umfasst über 350 anerkannte Berufs- bzw. höhere Fachprüfungen. Die Berufsprüfung (BP) wird mit einem eidgenössischen Fachausweis, die höhere Fachprüfung (HFP) mit einem Diplom abgeschlossen. Die höheren Fachschulen (HF) bieten eidgenössisch anerkannte Bildungsgänge (Abschluss mit Diplom) und Nachdiplomstudien in verschiedenen Bereichen an.

### Der konstante Wandel

Die moderne Arbeitswelt ist raschen Änderungen unterworfen. Der Bedarf der Unternehmen an theoretisch qualifizierten und zugleich praxiserfahrenen Nachwuchskräften steigt. Daher ist seit einigen Jahren auch im Bereich der Höheren Berufsbildung eine dynamische Entwicklung zu beobachten. Die gestiegenen Anforderungen der Arbeitswelt spiegeln sich in den zahlreichen innovativen Qualifizierungsangeboten wider. Deshalb kommt der beruflichen Weiterbildung mit ihren praxisorientierten Bildungsgängen ein besonders hoher Stellenwert zu.

### Berufsbegleitende Vertiefung

Bei der Höheren Berufsbildung werden Unterricht und Praxis kombiniert. Wer eine Spezialisierung im Berufsfeld anstrebt, wählt die Berufsprüfung. Höhere Fachprüfungen bauen meist auf der Berufsprüfung und zusätzlicher Berufspraxis auf. Die meist berufsbegleitenden Kurse werden von

Berufs- und Fachschulen sowie von Berufsverbänden angeboten.

### Praxisbezug als Sprungbrett

Höhere Fachschulen bieten Lehrgänge mit hohem Praxisbezug zur Vermittlung höherer beruflicher Qualifikationen und die Vorbereitung auf Fach- oder Führungsfunktionen an. Sie umfassen Angebote in den Bereichen Technik, Gastgewerbe / Tourismus / Hauswirtschaft, Wirtschaft, Land- und Waldwirtschaft, Gesundheit, Soziales und Erwachsenenbildung, Künste und Gestaltung. Spätere Vertiefungen im Rahmen von Nachdiplomstudien erlauben eine Spezialisierung in einem Bereich.

### Zugang und Finanzierung

Die höhere Berufsbildung wird bisher im Wesentlichen von den Unternehmen und den Teilnehmenden getragen. Die Zürcher Konferenz für Weiterbildung ZKW engagiert sich für ein adressatengerechtes Finanzierungssystem, um einen möglichst offenen Zugang für alle Bildungsnachfragenden zu gewährleisten.

Claudia Zürcher, Vorstandsmitglied der  
**Zürcher Konferenz für Weiterbildung ZKW**  
[www.zkw-zh.ch](http://www.zkw-zh.ch), [info@zkw-zh.ch](mailto:info@zkw-zh.ch)



Das Berufsverzeichnis listet alle eidgenössischen Berufsprüfungen, höheren Fachprüfungen und höheren Fachschulen auf:

[www.bbt.admin.ch/themen/berufsbildung](http://www.bbt.admin.ch/themen/berufsbildung)